



Pädagogische Hochschule Tirol

**Mitteilungsblatt der
Pädagogischen Hochschule Tirol**
Studienjahr 2021/22
Innsbruck, 28. 4. 2022
22. Stück

Mag. Thomas Schöpf
Rektor
Pastorstraße 7, 6020 Innsbruck
+43 512 599 23
office@ph-tirol.ac.at
www.ph-tirol.ac.at

**Curriculum für den Hochschullehrgang
COOL – Cooperatives Offenes Lernen**

12 ECTS-AP



Pädagogische Hochschule Tirol

Curriculum für den Hochschullehrgang

COOL – Cooperatives Offenes Lernen

12 ECTS-Anrechnungspunkte

**Verordnung des Hochschulkollegiums der
Pädagogischen Hochschule Tirol vom 10. 2. 2021**
Genehmigung des Rektorats
der Pädagogischen Hochschule Tirol am 15. 2. 2021
gemäß Hochschulgesetz 2005 idgF
SKZ: 710 644



Inhalt

1	Qualifikationsprofil.....	2
1.1	Ausbildungsziele des Hochschullehrgangs.....	2
1.1.1	Selbststeuerung.....	2
1.1.2	Empathie.....	3
1.1.3	Kompetenz.....	3
1.1.4	Commitment.....	3
1.2	Lehr-, Lern- und Beurteilungskonzept.....	3
1.3	Kompetenzprofil.....	3
2	Curriculum.....	4
2.1	Dauer und Umfang des Hochschullehrgangs.....	4
2.2	Zulassungsvoraussetzungen, Zielgruppen und Reihungskriterien.....	5
2.3	Modulraster/Lehrveranstaltungsübersicht.....	6
2.4	Modulbeschreibungen.....	7
2.4.1	Modul 1 – Grundlagen und Rahmenbedingungen.....	7
2.4.2	Modul 2 – Beobachtung, Analyse und Dokumentation.....	8
2.4.3	Modul 3 – Cooperatives Offenes Lernen in der Schulpraxis.....	9
2.4.4	Modul 4 – Abschlussarbeit und Präsentation.....	10
3	Beschreibung der Lehrveranstaltungsarten.....	11
4	Prüfungsordnung.....	11
5	Höchststudiendauer.....	11
6	In-Kraft-Treten.....	11



I Qualifikationsprofil

"COOL steht für Cooperatives Offenes Lernen und ist eine Lehrer:inneninitiative. Der pädagogische Schul- und Unterrichtsentwicklungsansatz für die Sekundarstufe I und II bietet eine Grundlage zur Entwicklung eines eigenen standortspezifischen Schulmodells."¹

Die **COOL-Prinzipien**, basierend auf dem **Daltonplan**, sind:

Freiheit
Kooperation
Selbstverantwortung

Die Absolventen*innen des Hochschullehrganges qualifizieren sich für die Anforderungen in der Umsetzung eines kompetenzorientierten Unterrichtes: „Die individuelle Kompetenz beinhaltet ein Netzwerk von zusammenhängenden Aspekten wie Wissen, Fertigkeiten, Verstehen, Können, Handeln, Erfahrung und Motivation.“² Zudem steht eine Umsetzung der Leitideen für Bildungsstandards im Vordergrund: „Dementsprechend konzentrieren sich die Standards auf allgemeine Kernkompetenzen, berufsbezogene Kernkompetenzen und soziale und personale Kernkompetenzen.“⁴

1.1 Ausbildungsziele des Hochschullehrganges

Ziel des Hochschullehrganges ist die Entwicklung von Fach-, Methoden-, Selbst-, Sozial- und Handlungskompetenzen für die Anwendung und Weiterentwicklung des Cooperativen Offenen Lernens an Schulen.

Mit den erworbenen Handlungskompetenzen für die Anwendung des Cooperativen Offenen Lernens sind die Absolvent*innen dieses Hochschullehrganges für die Gestaltung eines kompetenzorientierten Unterrichtes qualifiziert.

„Steht der Aufbau von Kompetenzen im Mittelpunkt, sind grundsätzlich handlungsorientierte und kollaborative Unterrichtsmethoden besser geeignet als rein instruktive. [...] Problem- und projektbasierte Unterrichtsmethoden sind darüber hinaus [...] bestens geeignet, die Vernetzung von Kompetenzen nachhaltig zu fördern. Die folgende Aufzählung von Methoden ist keine taxative, sondern lediglich als eine beispielhafte zu verstehen: Projektunterricht, Problem-Based Learning, Cooperatives Offenes Lernen (COOL).“³

Die Studierenden des Hochschullehrganges schließen als **Zertifizierte COOL-Pädagogin für Cooperatives Offenes Lernen** bzw. **Zertifizierter COOL-Pädagoge für Cooperatives Offenes Lernen** ab.

Ergänzende Bildungsziele sind:

1.1.1 Selbststeuerung

Die Fähigkeit zur Selbststeuerung bedeutet:

- Fähigkeit zur Selbstbestimmung

¹ HAK.CC Unterricht: hak.cc/unterricht/cool [21.12.2021]

² BMBF Bildungsstandards: bildungsstandards.berufsbildendeschulen.at/ [21.12.2021]

³ BMBF Kompetenzorientierung: bildungsstandards.berufsbildendeschulen.at/sites/default/files/files/BBS-Bildungsstandards-KU-Grundlagenpapier-16.07.2012.pdf [21.12.2021]



- Fähigkeit zur Selbstberuhigung
- Fähigkeit zur affektiven Selbstkontrolle
- Fähigkeit zur Selbstbremsung
- Fähigkeit zur Selbstmotivierung
- Fähigkeit, Selbstgefühl wieder herzustellen

1.1.2 Empathie

- Lehrende kennen die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen von Schüler*innen und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung.
- Lehrende vermitteln Werte und Normen und unterstützen selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schüler*innen.
- Lehrende finden Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht.

1.1.3 Kompetenz

- Lehrende planen Unterricht fach- und sachgerecht und führen ihn fachlich und sachlich korrekt durch.
- Lehrende unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schüler*innen, sie motivieren diese und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen.
- Lehrende fördern die Fähigkeiten von Schüler*innen zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten.
- Lehrende diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schüler*innen, fördern Lernende gezielt und beraten sie und deren Eltern.
- Lehrende erfassen Leistungen von Schüler*innen auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe.

1.1.4 Commitment

- Lehrende sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrberufs bewusst und verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung.
- Lehrende verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe.
- Lehrende beteiligen sich an der Planung und Umsetzung schulischer Projekte.

1.2 Lehr-, Lern- und Beurteilungskonzept

Die Arbeit in den Seminaren und Übungen fußt beispielhaft auf Bausteinen von COOL, kollegialer Intervision, Entwicklungsprojekten, eigenverantwortlichem Lernen, Hochschullehrgangsrat, Reflecting Team, diversen Arbeitsaufträgen (individuell und/oder im Schulteam) und Exkursionen, um innovatives Potential an anderen Schulstandorten zu erkunden, sowie dem Austausch von Erfahrungen in Reflexion und Hochschullehrgangsevaluation. Parallel und ergänzend zu den Präsenzphasen steht eine Moodle-Plattform zur Verfügung. Für den erfolgreichen Abschluss des Hochschullehrganges ist ein Portfolio auszuarbeiten. Dieses soll neben der Darstellung des Entwicklungsprojektes auch den Kompetenzerwerb der Teilnehmer*innen in allen Kompetenzbereichen sichtbar machen.

1.3 Kompetenzprofil

Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen:



- Kompetenzen zur Unterrichtsentwicklung mit COOL in Kooperation mit einem Lehrer*innenteam
- Kompetenzen zur Schulentwicklung im Hinblick auf Implementierung und nachhaltige Entwicklung von COOL am Schulstandort
- Kompetenzen zur systematischen Weiterentwicklung von COOL im Hinblick auf die Erfüllung der Qualitätskriterien zur Erlangung der Qualitätsmarke COOL-Netzwerkpartner

2 Curriculum

2.1 Dauer und Umfang des Hochschullehrgangs

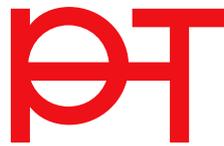
Der Hochschullehrgang besteht aus vier Modulen und umfasst 12 ECTS-Anrechnungspunkte, die über einen Zeitraum von vier Semestern erworben werden können.

Stundenausmaß	SSt	Stunden (60')
Präsenzstudienanteile	9,00	81,00
E-Learning-/Fernstudienanteile		20,25
Selbststudienanteile		198,75
Summen	10,00	300,00

Modulgliederung	SSt	ECTS-AP	Semester
Modul 1	3,00	3,00	1.
Modul 2	2,00	3,00	2.
Modul 3	3,00	3,00	3.
Modul 4	1,00	3,00	4.
Summen	9,00	12,00	

Modulraster

Abk	Modulbezeichnung	Sem	SSt	PR	EF	SSA	ECTS-AP
M1	Grundlagen und Rahmenbedingungen	1.	3,00	27,00	6,75	41,25	3,00
M2	Beobachtung, Analyse und Dokumentation	2.	2,00	18,00	4,50	52,50	3,00
M3	Cooperatives Offenes Lernen in der Schulpraxis	3.	3,00	27,00	6,75	41,25	3,00
M4	Abschlussarbeit und Präsentation	4.	1,00	9,00	2,25	63,75	3,00
	Summen		9,00	81,00	20,25	198,75	12,00



Legende

Anrechnungspunkte nach dem ECTS	ECTS-AP
Bildungswissenschaften	BW
E-Learning oder Fernstudium (à 60 Min)	EF
Fachdidaktik	FD
Fachwissenschaften	FW
Lehrveranstaltung	LV
Lehrveranstaltungsart	LV-Art

Präsenzstudienanteile (à 60 Min)	PR
Selbststudienanteile (à 60 Min)	SSA
Semester	Sem
Semesterwochenstunde (15 UE à 45 Min)	SSt
Seminar	SE
Studienfachbereich	SFB
Übung	UE

2.2 Zulassungsvoraussetzungen, Zielgruppen und Reihungskriterien

- Eine Teilnahme ist nur im Schulteam möglich – mindestens zwei Lehrende, maximal vier Lehrende in einem Team. Die Gruppengröße beträgt mindestens 12 Personen.
- Voraussetzung für die Aufnahme in den Hochschullehrgang ist ein aktives Dienstverhältnis in der Sekundarstufe. Die Auswahl der Lehrenden für die Teilnahme am Hochschullehrgang erfolgt durch die Schulleitung. Eine schriftliche Nominierung der Schulleitung ist im Rahmen der Bewerbung hochzuladen.
- Das Rektorat verordnet gemäß § 50 Abs. 6 HG 2005 idgF Regelungen für die Reihung von Aufnahmewerberinnen und -werbern. Das Rektorat hat für den Fall, dass aus Platzgründen nicht alle Antragsteller bzw. Antragstellerinnen zugelassen werden können, für alle in gleicher Weise geltende Zulassungskriterien durch Verordnung festzulegen. Die Veröffentlichung erfolgt im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Tirol.



2.3 Modulraster/Lehrveranstaltungsübersicht

Modul 1		Grundlagen und Rahmenbedingungen						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SSt	PR	EF	SSA	ECTS-AP
7WICOL0101	COOL-Grundlagen	1.	SE	2,00	18,00	4,50	27,50	2,00
7WICOL0102	Analyse, Begleitung und kollegiale Beratung 1	1.	UE	1,00	9,00	2,25	13,75	1,00
Summen				3,00	27,00	6,75	41,25	3,00

Modul 2		Beobachtung, Analyse und Dokumentation						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SSt	PR	EF	SSA	ECTS-AP
7WICOL0201	Methodik der Unterrichtsbeobachtung	2.	SE	1,00	9,00	2,25	38,75	2,00
7WICOL0202	Analyse, Begleitung und kollegiale Beratung 2	2.	UE	1,00	9,00	2,25	13,75	1,00
Summen				2,00	18,00	4,50	52,50	3,00

Modul 3		Cooperatives Offenes Lernen in der Schulpraxis						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SSt	PR	EF	SSA	ECTS-AP
7WICOL0301	COOL in der Schulpraxis	3.	SE	2,00	18,00	4,50	27,50	2,00
7WICOL0302	Analyse, Begleitung und kollegiale Beratung 3	3.	UE	1,00	9,00	2,25	13,75	1,00
Summen				3,00	27,00	6,75	41,25	3,00

Modul 4		Abschlussarbeit und Präsentation						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SSt	PR	EF	SSA	ECTS-AP
7WICOL0401	Abschlussarbeit und Präsentation	4.	SE	1,00	9,00	2,25	63,75	3,00
Summen				1,00	9,00	2,25	63,75	3,00

Gesamt				9,00	81,00	20,25	198,75	12,00
---------------	--	--	--	-------------	--------------	--------------	---------------	--------------



2.4 Modulbeschreibungen

2.4.1 Modul I – Grundlagen und Rahmenbedingungen

Kurzzeichen	Modulbezeichnung			
MI	Grundlagen und Rahmenbedingungen			
			ECTS-AP	Semester
			3	1.
Modulart				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Zugangsvoraussetzungen				
Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen gemäß Punkt 2.2				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Reformpädagogik • Der Daltonplan in Theorie und Praxis • Methoden der Planung und Evaluation der eigenen Unterrichtsarbeit • Regionalgruppen (Analyse, Begleitung und kollegiale Beratung im Hinblick auf ausbildungsbezogene Unterrichtsprozesse) 				
Zertifizierbare Kompetenzen				
<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die wesentlichen Merkmale reformpädagogischer Strömungen und können die verschiedenen Ansätze einordnen. • erproben die wesentlichen Prinzipien des Daltonplans und seine praktische Anwendbarkeit in der eigenen Schulpraxis. • können ihre eigene Lehrer*innenrolle und ihre Unterrichtsarbeit reflektieren und mögliche Ansätze einer Veränderung planen. • präsentieren die von ihnen erprobte Unterrichtsarbeit, können diese gemeinsam analysieren und in gegenseitigen Beratungssituationen weiterentwickeln. 				
Literatur				
wird von der Lehrveranstaltungsleitung bekanntgegeben.				
Lehr- und Lernmethoden				
Projekt- und aufgabenbezogenes kooperatives, seminaristisches Arbeiten in Schulteams und Regionalgruppen mit E-Learning-Anteilen				
Leistungsnachweise				
Immanente Beurteilung, aktive Teilnahme und Erfüllung von Arbeitsaufträgen, diese werden von der Lehrveranstaltungsleitung zu Beginn der Lehrveranstaltung verbindlich bekanntgegeben.				
Sprache(n)				
Deutsch				



2.4.2 Modul 2 – Beobachtung, Analyse und Dokumentation

Kurzzeichen	Modulbezeichnung			
M2	Beobachtung, Analyse und Dokumentation			
			ECTS-AP	Semester
			3	2.
Modulart				
Pflichtmodul	Wahlpflicht-modul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Zugangsvoraussetzungen				
Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen gemäß Punkt 2.2				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Methodik der Unterrichtsbeobachtung • Unterrichtsbeobachtung an ausgewählten Praxismodellen • Elektronisches Learning-Management-System als Vernetzungsstrategie für COOL • Regionalgruppen (Analyse, Begleitung und kollegiale Beratung im Hinblick auf ausbildungsbezogene Unterrichtsprozesse) 				
Zertifizierbare Kompetenzen				
<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Unterricht, Lernarrangements, Organisationsstrukturen aus unterschiedlichen Perspektiven wahrnehmen, protokollieren und interpretieren. • führen eigenverantwortlich Auswertungen und Dokumentationen der Schulbesuche an den vereinbarten Schulstandorten durch die definierten Exkursionsgruppen durch. • professionalisieren sich in der Nutzung von E-Learning- Plattformen und E-Learning-Methoden. • können standortbezogene Entwicklungsprojekte weiterentwickeln und führen einen kollegialen Austausch und kollegiale Beratungen durch. 				
Literatur				
wird von der Lehrveranstaltungsleitung bekanntgegeben.				
Lehr- und Lernmethoden				
Projekt- und aufgabenbezogenes kooperatives, seminaristisches Arbeiten in Schulteams und Regionalgruppen				
Leistungsnachweise				
Immanente Beurteilung, aktive Teilnahme und Erfüllung von Arbeitsaufträgen, diese werden von der Lehrveranstaltungsleitung zu Beginn der Lehrveranstaltung verbindlich bekanntgegeben.				
Sprache(n)				
Deutsch				



2.4.3 Modul 3 – Cooperatives Offenes Lernen in der Schulpraxis

Kurzzeichen	Modulbezeichnung			
M3	Cooperatives Offenes Lernen in der Schulpraxis			
			ECTS-AP	Semester
			3	3.
Modulart				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Zugangsvoraussetzungen				
Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen gemäß Punkt 2.2				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Cooperatives Offenes Lernen im Kontext des Schulwesens in Österreich • Grundlagen der kollegialen Lehrer*innenfortbildung als Basis der Kooperation • Soziale Kompetenz als Bildungsziel • Schulentwicklung und Schulevaluation • Analyse, Begleitung und kollegiale Beratung im Hinblick auf ausbildungsbezogene Unterrichtsprozesse 				
Zertifizierbare Kompetenzen				
<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Rückmeldung und kollegiale Beratungen über den Entwicklungsstand des Projektes geben und durchführen. • können unter Berücksichtigung der Individualisierung im Unterricht Kernkompetenzen erkennen und trainieren sowie Kernideen entwickeln. • können konstruktive Formen der Leistungsbeurteilung anwenden. • können Strategien zur Teamentwicklung an den Schulstandorten erproben 				
Literatur				
wird von der Lehrveranstaltungsleitung bekanntgegeben.				
Lehr- und Lernmethoden				
Projekt- und aufgabenbezogenes kooperatives, seminaristisches Arbeiten in Schulteams und Regionalgruppen				
Leistungsnachweise				
Immanente Beurteilung, aktive Teilnahme und Erfüllung von Arbeitsaufträgen, diese werden von der Lehrveranstaltungsleitung zu Beginn der Lehrveranstaltung verbindlich bekanntgegeben.				
Sprache(n)				
Deutsch				



2.4.4 Modul 4 – Abschlussarbeit und Präsentation

Kurzzeichen	Modulbezeichnung			
M4	Abschlussarbeit und Präsentation			
			ECTS-AP	Semester
			4	I.
Modulart				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Zugangsvoraussetzungen				
Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen gemäß Punkt 2.2				
Bildungsinhalte				
Projektarbeit, die in thematischem Zusammenhang mit den Lehrinhalten des Hochschullehrganges steht. Die Projektarbeit umfasst eine allgemeine Auseinandersetzung mit ausgewählten im Hochschullehrgang vermittelten Inhalten und eine spezielle Auseinandersetzung mit Inhalten einer eigenen Schwerpunktsetzung.				
Zertifizierbare Kompetenzen				
Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> • können eine eigenständige Arbeit mit dem inhaltlichen Schwerpunkt COOL an ihrer Schule, während des letzten Semesters nach wissenschaftlichen Grundsätzen verfassen und im Rahmen der Abschlusspräsentation vorstellen. 				
Literatur				
wird von der Lehrveranstaltungsleitung bekanntgegeben.				
Lehr- und Lernmethoden				
Projekt- und aufgabenbezogenes kooperatives, seminaristisches Arbeiten in Schulteams und Regionalgruppen				
Leistungsnachweise				
Immanente Beurteilung, aktive Teilnahme und Erfüllung von Arbeitsaufträgen, diese werden von der Lehrveranstaltungsleitung zu Beginn der Lehrveranstaltung verbindlich bekanntgegeben. Verfassen und Präsentation der Abschlussarbeit				
Sprache(n)				
Deutsch				



3 Beschreibung der Lehrveranstaltungsarten

Seminare (SE): Seminare dienen der Vertiefung in Teilbereiche eines Studienfaches und seiner Methoden sowie dem Erwerb der Fähigkeit, eigenständig verfasste Gedanken zu präsentieren und zu diskutieren.

Übungen (UE): Dies sind Lehrveranstaltungen, in denen Fertigkeiten, Handlungen und Verhaltensweisen gepaart mit speziellen Informationen bzw. Theorien anhand konkreter Aufgabenstellungen trainiert werden.

4 Prüfungsordnung

Es kommt die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Curriculums gültige Prüfungsordnung für Hochschullehrgänge zur Anwendung.

5 Höchststudiendauer

Gemäß § 39 Abs. 6 HG 2005 idgF wird für den Hochschullehrgang eine Höchststudiendauer von acht Semester festgelegt. Gemäß § 61 Abs. 1 Z6 HG 2005 idgF erlischt die Zulassung, wenn die festgelegte Höchststudiendauer überschritten wird.

6 In-Kraft-Treten

Das vorliegende Curriculum tritt mit 1. 10. 2022 in Kraft.